

KFZ-INNUNG AUGSBURG SCHWABEN

Freisprechfeier 2010

Obermeister Günther Haller und die Geschäftsführerin der Kfz-Innung Schwaben, Petra Brandl, zelebrieren in vorbildlicher Art und Weise Jahr um Jahr in der Stadthalle zu Gersthofen die Freisprechfeier der Kfz-Mechatroniker.

Mit insgesamt 427 Absolventen, deren Eltern, den Vertretern der Ausbildungsbetriebe, den Lehrkräften und Politikern, nahmen am 20. März über 600 Menschen an der Zeremonie teil, die zum ersten Mal vom neuen Vizepräsident der Handwerkskammer, Hans-Peter Rauch, geleitet wurde. Während der zweistündigen Veranstaltung übergab die BayWa-Fuchs-Ausbildungsinitiative den Scheck aus ihrer Ausbildungsinitiative.

In 2009 schüttete Fuchs deutschlandweit 100.000 Euro aus, davon 1.000 Euro für die Innung Schwaben, die zu Fortbildungszwecken genutzt werden sollen.

Obermeister Günther Haller dankte den Ausbildungsbetrieben wie deren Ausbildern dafür, dass abermals ausreichende Stellen für den Nachwuchs zur Verfügung gestellt wurden.

Beste Absolvent mit der Note „sehr gut“ war Sebastian Birkel aus dem Ausbildungsbetrieb Unterberger in Lindau. Er erhielt einen Fortbildungsgutschein über 500 Euro. AUTOHAUS-Herausgeber Prof. Hannes Brachat hielt die Festansprache und zeigte dabei weitere berufliche Entwicklungsstationen für die Junghandwerker auf. Brachats Empfehlung: „Was immer du tust, tue es ganz!“

Die Big Band des Maria-Ward-Gymnasiums aus Augsburg sorgte für beste Unterhaltung, die sich anschließend beim Sektempfang mit Imbiss fortsetzte – es war eine Veranstaltung von ganz besonderer Klasse. hb



Erich Schmid, Vertriebsleiter von Fuchs, Obermeister Günther Haller und Michael Böhnisch, Marketingleiter der BayWa

LOCO-SOFT STIFTET RECHNER



Zum 25-jährigen Jubiläum des Subaru-Händlerverbandes stiftete das Lindlarer Softwarehaus Loco-Soft für die Tombola eine Dell Laptop „Studie 1745“ mit Touchscreen und dem neuen Windows 7 im Wert von 1.100 Euro. Jetzt wurde dem glücklichen Gewinner, Hendrik Werner Jäkel, Sohn vom gleichnamigen Subaru-Autohaus aus Münster, sein Preis persönlich von Loco-Soft Mitarbeiter Josip Dodik übergeben. Jäkel jun. bereitet sich akribisch auf die Unternehmensübergabe vor. Gerade absolviert er seinen Kfz-Meister an der Abendschule, um anschließend seine Qualifikation als Unternehmer-Nachwuchs über ein Studium an der BFC abzurunden. ok

SKODA

„Nur tun, was sich rechnet.“

Der Skoda-Händlerverband hatte die Idee, die Veranstaltung der AUTOHAUS Akademie „Perspektiven 2010“ exklusiv für die eigene Organisation als Informationsveranstaltung anzubieten. Dazu kamen 150 Skoda-Händler nach Eisenach und informierten sich zugleich an den verschiedenen Ausstellerständen. AUTOHAUS-Herausgeber Prof. Hannes Brachat zeigte die markanten Schwerpunkte für 2010 auf. Brachat: „Tun Sie nur das, was sich rechnet! Achten Sie um jeden Preis auf die Liquidität!“ Die Generalbevollmächtigte der Santander-Bank, Marion Johl, erläuterte die Aspekte der Einkaufs- und Absatzfinanzierung und stellte die neue GW-Flatrate der Santander-Bank vor. Walter Missing stellte gerade die Gesichtspunkte rund um die Liquidität in seinen Ausführungen im Detail dar. Der den Skoda-Händlern sehr gute bekannte Frank Motejat, selbst Skoda-Händler, zeigte an verschiedenen Beispielen – u. a. Finanzdienstleistungen – auf, in welchem Bereich noch Ertragspotenziale sitzen. Skoda-Verbandspräsident Thomas Peckruhn stellte im Anschluss noch diverse Sachverhalte aus der direkten Skoda-Sphäre vor. hb



Wilhelm Wicke (l.) und Skoda-Verbandspräsident Thomas Peckruhn stellten im Rahmen der Veranstaltung das „Skoda-Spezialöl“ aus dem Hause Shell vor



Thomas Peckruhn, Patrick Kaiser, GF des VDS, Marion Johl, Generalbevollmächtigte der Santander-Bank, Hans Mette, Bernd Weber, 2. Stellvertreter, Werner Rindt, Vorstand, und Günther Rube, 1. Stellvertreter (v.l.)